

Medieninformation vom 17.05.2023



UKRAINISCHER RECHNUNGSHOF WIRBT BEI BESUCH BEIM ORH: TRADITIONELLEN AUSTAUSCH ZU EXTERNER FINANZKONTROLLE INTENSIVER FORTSETZEN

Der Austausch des Bayerischen Obersten Rechnungshofs (ORH) mit dem ukrainischen Rechnungshof hat seit rund 10 Jahren Tradition, war aber die letzten Jahre unterbrochen. Am 11. Mai besuchten nun drei Vertreter des ukrainischen Rechnungshofs, darunter der amtierende Vorsitzende Andrii Maisner, den ORH bei dessen Klausurtagung in Würzburg. ORH-Präsident Christoph Hillenbrand und die 16 Mitglieder des ORH loteten gemeinsam mit diesen aus, wie der Kontakt auch in den aktuell besonders schwierigen Zeiten fortgesetzt werden könnte und wollen dies weiter vertiefen.

Deutschland unterstützt die Ukraine unter anderem mit Finanzhilfen in Milliardenhöhe, um die verheerenden Folgen des russischen Angriffskrieges abzufedern. „Die Ukraine ist hierfür und die große weitere Unterstützung sehr dankbar. Wir sehen uns zugleich verpflichtet nach überzeugenden Standards zu prüfen, dass die Finanzmittel auch gut verwendet werden“, betonte Maisner. Mit Hillenbrand waren sich die Kollegen aus Kiew einig, dass neben Solidarität auch Transparenz, für die moderne Rechnungsprüfung steht, selbst in diesen schweren Zeiten hohe Bedeutung haben.



Maisner (li) schenkt Hillenbrand eine Porzellanfigur eines historischen ukrainischen Finanzprüfers

Bereits vor dem Besuch in Würzburg hatte sich die ukrainische Delegation mit Vertretern des Bundesrechnungshofs sowie des Hessischen und des Sächsischen Rechnungshofs in Bonn getroffen, um Mittel und Wege einer wirksamen Finanzkontrolle zu erörtern.